

2013 tritt Priscilla Presley mit Dennis Jale auf. Der „Krone“-Talk über Elvis & Co

„Fühle seine Seele überall“

Sie war zarte 14 Jahre alt, als sie Elvis Presley (†1977) kennenlernte. Bis heute trägt Priscilla Presley, 67, seinen Namen und somit auch sein Erbe weiter – obwohl ihre Ehe mit dem „King“ 1973 geschieden wurde.

Nun lässt sie wieder aufhören. Denn mit Austro-Rock-’n’-Roller Dennis Jale und der originalen El-

vis-TCB-Band (sie touren durch Europa – auch in Österreich: 17. 1. Laa an der Thaya, 18.–20. 1. Wiener Metropol, 29. 1. Kapfenberg) wird sie 2013 auf dem Luxusliner „Norwegian Jade“ von 5. bis 12. Oktober auftreten. Der „Krone“ gab Presley dafür eines ihrer raren Interviews.

Wie würden Sie das Phänomen Elvis 35 Jahre nach seinem Tod erklären?

Ein Phänomen ist etwas Beeindruckendes oder etwas Außergewöhnliches. Elvis war das in allem, was er tat. Die Menschen begriffen das, als sie ihn das erste Mal in der Ed-Sullivan-Show vor vielen Jahren sahen. Und sie tun es heute noch. Wir haben kleine Kinder, die sich für ihn von Jahr zu Jahr mehr interessieren. Die Leute fragen mich das immer wieder. Ich versuche es nicht mehr zu erklären, ich versuche nicht mehr dahinterzukommen. Ich akzeptiere einfach, wer er war und es noch immer ist: „Beeindruckend und aussergewöhnlich... ein Phänomen“.

Was sind die neuen Pläne bezüglich künftiger Projekte, die mit Elvis zu tun haben?

Jedes Jahr haben wir neue



Gemeinsame Sache: Austro-Musiker D. Jale, P. Presley

Projekte, Ausstellungen, Ideen und Pläne. Jetzt gerade ist für die Zukunft der Bau eines neuen „Heartbreak Hotels“ geplant.

Graceland ist eines der meistbesuchten Privathäuser der USA. Wie fühlen Sie sich, wenn so viele Fremde Ihr früheres Zuhause besuchen?

Zuerst war ich sehr zurückhaltend, was die Öffnung Gracelands betraf. Es war keine Entscheidung, die ich über Nacht fällte. Ich habe einige Jahre gebraucht, um es zu akzeptieren. Das Haus und das Grundstück sind voll von Erinnerungen. Jedes Mal wenn ich durch dieses Tor hineinfahre, ist es so, als würde es wieder zum Leben gebracht werden. Die Pferde, Gokarts, Motorschlitten, Motorräder, Golfwagen und Autos, mit denen wir spielten,

sind in meinem Gedächtnis tief verankert. Elvis war wie ein Kind mit all seinen Spielzeugen, und er hat von uns allen erwartet zu spielen. Wenn ich in das Haus eintrete, werde ich mit Gefühlen der Freude, Lachen, Tränen und Trauer bombardiert. Ich fühle seine Seele überall.

Wie geht es Lisa Marie in London? Was halten Sie von

ihren Musikprojekten? Wie fühlen Sie sich, wenn Sie Ihre Tochter auf der Bühne sehen?

Lisa geht es sehr gut. Sie verbringt Ihre Zeit zwischen London und den USA. Sie ist eine großartige Mutter für ihre Kinder und hat erst kürzlich ihr Album veröffentlicht. Ich finde, dass sie eine bewundernswerte Sängerin ist. Anders als ihr Vater schreibt sie all ihre Musik selber. Ich bin sehr stolz!

Warum haben Sie sich entschieden, bei der nächsten TCB-Kreuzfahrt 2013 mitzumachen?

Ich war noch nie auf einer Kreuzfahrt. Mein guter Freund Jerry Schilling hat mich ermutigt, auf die TCB-Cruise mitzukommen, nachdem er die Erfahrung selber machen konnte. Ich hatte das Gefühl, dass es eine große Gelegenheit für mich wäre, um mit Fans aus der ganzen Welt in einem intimen Rahmen zusammenzukommen und... um auf Besuch zu gehen mit Bandmitgliedern und persönlichen Freunden, die ich schon eine Weile nicht gesehen habe. Es ist etwas, das ich schon seit sehr langer Zeit machen wollte.



Foto: Vennarport, Norwegian Jade, Privat



Kreuzfahrt mit der Elvis-Band und Fans: Von 5. bis 12. Oktober 2013 schiffen Presley und Jale zwischen Venedig und der türkischen Riviera. Meet-&-Greet-Sessions, Elvis-Disco und Kinoabende inklusive.